

1. Record Nr.	UNINA9910476908603321
Autore	Siegert Karolina
Titolo	Lebenswege erzählen : Rekonstruktion biographischer Bewältigungsstrategien von Adoleszenten am Übergang Schule-Beruf / Karolina Siegert
Pubbl/distr/stampa	Bad Heilbrunn, : Verlag Julius Klinkhardt, 2021
ISBN	3-7815-5878-9
Edizione	[1st ed.]
Descrizione fisica	1 online resource (318 p.)
Collana	klinkhardt forschung. Perspektiven sonderpädagogischer Forschung
Soggetti	Transition Übergangsphase Jugendliche Adoleszenz Pierre Bourdieu Schule Elternhaus Sonderpädagogik Biografie Resilienz Habitus Inklusion
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Nota di contenuto	1 Einleitung ..... ..... 9 2 Beschreibung der Zielgruppe: Von und mit wem sprechen wir? ..... 15 3 Bourdieus Theorie der Praxis ..... 23 3.1 Modell des sozialen Raumes ..... 24 3.2 Soziale Felder ..... 27 3.2.1 Bildungs- und Schulsystem als soziales Feld

.....	27	3.2.2 Familie als soziales Feld
.....	30	3.3 Kapitalarten: Okonomisches, kulturelles, soziales und symbolisches Kapital
32	3.4	Exkurs: Kapitalformen und biographische Bewältigungsstrategien
.....	40	3.5 Bourdieus Habituskonzept
42	4	Adoleszenz
.....		
....	47	4.1 Adoleszenz im Generationenverhältnis
.....	50	4.2 Entwicklungsaufgaben
.....	55	4.3 Individuation und Generativität: ein dialektisches Verhältnis
.....	61	5 Adoleszenzbiographien als Forschungsfeld
.....	67	5.1 Betrachtung von Schuler*innenbiographien
.....	67	5.2 Betrachtung des Übergangs von der Schule ins nachschulische Leben
.....	73	5.2.1 Quantitative Forschungsperspektiven auf den Übergang
.....	73	5.2.2 Biographische Forschungsperspektiven auf den Übergang
.....	77	5.3 Begründung des empirischen Forschungsinteresses
.....	88	6 Methodischer Zugang
.....	93	6.1 Prinzipien interpretativer Sozialforschung
.....	94	6.2 Biographieforschung
.....	96	6.3 Erzähltheoretische Grundlagen
.....	100	6.3.1 Noema und Noesis
.....	106	6.3.2 Thema, thematisches Feld, Rand
.....	108	6.4 Methodisches Vorgehen
.....	109	6.4.1 Zugang zum Feld
.....	110	6.4.2 Erhebungsmethode: Das biographisch-narrative Interview
.....	112	6.4.3 Auswertungsmethode: Biographische Fallrekonstruktion
.....	118	6.5 Zur Subjektivität der forschenden Person im Forschungsprozess
.....	125	7 Falldarstellungen
.....	131	7.1 Falldarstellung Andre
.....	133	7.1.1 Kontaktaufnahme
.....	133	7.1.2 Darstellung der Interviewverläufe
.....	134	7.1.3 Herkunftsfamilie und Geburt
.....	135	7.1.4 Eintritt in Bildungsinstitutionen
.....	138	7.1.5 Drogensucht und Therapie
.....	146	7.1.6 Trennung der Eltern
.....	158	7.1.7 Berufliche Selbstpräsentation
.....	161	7.2 Falldarstellung Arthur
.....	169	7.2.1 Kontaktaufnahme
.....	169	7.2.2 Darstellung der Interviewverläufe

.....	170	7.2.3	Herkunftsfamilie
und Geburt .....	171	7.2.4	
Kindheit und Jugend: Untergebracht in Institutionen			
.....	174	7.2.5	Wieder zu Hause
.....	184	7.2.6	
Mitglied einer Clique			
.....	187	7.2.7	
Berufliche Selbstpräsentation			
.....	193	7.3	Falldarstellung
Vincent .....	199		
7.3.1 Kontaktaufnahme			
.....	200	7.3.2	
Darstellung der Interviewverläufe			
.....	201	7.3.3	Herkunftsfamilie
und fruhe Kindheit .....	202	7.3.4	
Beginn der Schullaufbahn			
.....	205	7.3.5	
Weiterführende Schulen			
.....	207	7.3.6	
Schulwechsel auf eine Forder-, Haupt- und Realschule			
.....	216	7.3.7	Berufliche Selbstpräsentation
.....	221	7.4	Falldarstellung
Vivi .....	230		
7.4.1 Kontaktaufnahme			
.....	230	7.4.2	
Darstellung der Interviewverläufe			
.....	231	7.4.3	Herkunftsfamilie
und fruhe Kindheit .....	232	7.4.4	
Eintritt in Bildungsinstitutionen			
.....	236	7.4.5	Dauerpraktikum
statt Schule .....	250	7.4.6	
Begleitung der Schaustellerfamilie			
.....	252	7.4.7	Berufliche
Selbstpräsentation .....	256	8	
Fallvergleich			
.....	267	8.1	"Ohne Arbeit is man nix": Die Bedeutung von Erwerbsarbeit
.....	268	8.2	Fallvergleich anhand von vier
Vergleichsdimensionen .....	275	9	
Schlussbemerkungen und Ausblick			
.....	285	10	Verzeichnisse
.....	295		Literaturverzeichnis
.....	295		Tabellenverzeichnis
.....	318		Transkriptionszeichen
.....	318		

## Sommario/riassunto

Die vorliegende Studie beleuchtet mit Hilfe eines biographischen Forschungszugangs die Komplexität des Übergangsprozesses von benachteiligten Jugendlichen am Übergang von der Schule ins nachschulische Leben. Entgegen der gängigen Betonung der Ablosung vom Elternhaus wird im Rahmen der Arbeit die anhaltende familiäre Bedeutung in der Lebensphase herausgearbeitet. Das Konzept der Entwicklungsaufgaben wird daher intergenerational konturiert und ungleichheitstheoretisch ausgeleuchtet. Die Ergebnisse zeigen, dass die Eltern und ihre (Berufs-)Biographien eine hohe Bedeutung für die eigene Übergangsgestaltung der Adoleszenten haben. Die

biographischen Texte illustrieren die jeweiligen Bewältigungs- und Gestaltungsstrategien der Jugendlichen, die Konsequenzen für eine biographieorientierte Beratung am Übergang zulassen. Weiterhin lassen die Erkenntnisse Implikationen für Hochschullehre zu, indem biographieanalytische und Ungleichheitstheoretische Aspekte in der Adoleszenzphase im Lehrplan verankert werden.

---